

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Lehrbuch der Physik für Mediziner und Biologen

Lecher, Ernst

Leipzig [u.a.], 1912

Vorwort

VORWORT.

Jede Physik für Mediziner hat mit dem oft berechtigten Widerwillen der Studierenden zu kämpfen, als wäre das alles ein ephemerer und überflüssiger Wiederbelebungsversuch von alten, verstaubten Wissensresten aus der eben glücklich beendeten Mittelschulzeit. Darum darf die Widmung „für Mediziner“ nicht nur das Titelblatt zieren.

Vorliegendes Buch bringt natürlich auch die Grundlehren der Physik. Ist doch diese als älteste aller Naturwissenschaften für die jüngeren Schwesterwissenschaften pfadweisend durch ihre Ergebnisse und Methoden. Dabei soll aber hier ganz besonders jener zahlreichen Erfolge gedacht werden, welche die Physik zu Nutz und Frommen der Medizin und Biologie erarbeitet hat. Ein solches möglichstes Eingehen auf medizinische Anwendungen möchte die Daseinsberechtigung dieses Werkes bilden.

Für das Verständnis der gesperrt gedruckten Schlagworte genügt der großgedruckte Text, indes das Kleingedruckte weitergehende Wissenswünsche befriedigen soll. Die Figuren sind schematisch gehalten, da ja jeder Studierende die betreffenden Versuche in der Vorlesung sieht. Selbststudium einer experimentellen Wissenschaft kann die Anschauung ebensowenig ersetzen, wie das Lesen eines Klavierauszuges das Anhören einer Oper.

Für die Mitarbeit bei der Korrektur bin ich meinen Assistenten Dr. L. Richtera und R. v. Ettenreich verpflichtet.

Wien, September 1912.

E. LECHER.